

Kirchenmusik in St. Nikolaus Münster

2. Halbjahr 2016



St. Nikolaus
MÜNSTER



St. Nikolaus MÜNSTER

Liebe Gemeindemitglieder von St. Nikolaus,
liebe Gäste in unseren Kirchen und unserer Gemeinde,

hiermit stellen wir Ihnen das kirchenmusikalische Programm für das zweite Halbjahr 2016 vor und laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein.

Die Konzerte und kirchenmusikalischen Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2016 bieten wieder ein breites Spektrum an unterschiedlichen Musikerlebnissen. Bei den verschiedenen Konzerten und Veranstaltungen wird in der Regel kein Eintritt erhoben. In Form einer freiwilligen Türkollekte sind jedoch Spenden erbeten, die den ausführenden Musikern zugutekommen und helfen, anfallende Kosten zu decken.

Falls Sie an Mitarbeit interessiert sind oder Anregungen bzw. Rückmeldungen weitergeben möchten, wenden Sie sich gerne an einen unserer Kirchenmusiker: Thorsten Schwarte und Arne Tigges (02506/8101110) oder an Pfarrer Jörg Hagemann (02506/8101111).

Sonntag, 2. Oktober – 18.00 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche

Concertare

Konzert mit dem Kammerorchester „amici musici“

Die **amici musici** sind ein Kammerorchester an der Westfälischen Wilhelms-Universität, das sich seit 1975 der Erarbeitung und Aufführung barocker Orchestermusik widmet. Von 1995 bis 2007 hat Clemens Krause das Orchester geleitet. Seit 2007 spielt das Orchester ohne Dirigenten und eifert damit historischen Vorbildern nach. Die Ergebnisse der Probenarbeit werden zum Semesterende in Münster und Umgebung der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Kammerorchester „amici musici“ bestreitet den Auftakt des 2. musikalischen Halbjahres. In der St.-Nikolaus-Kirche präsentiert das Ensemble barocke Orchestermusik von Vivaldi, Telemann, Fux und anderen.



Sonntag, 30. Oktober – 18.00 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche

Orgelkonzert

Simon Brüggeshemke (Detmold) – Orgel

In jedem kirchenmusikalischen Halbjahresprogramm soll es auch ein reines Orgelkonzert geben. Immer wieder sind dabei auch junge Musiker zu Gast in St. Nikolaus und stellen ihr Können an der Ott-Organ in St. Nikolaus unter Beweis.

Simon Brüggeshemke, 1995 in Münster geboren, erhielt seinen ersten Orgelunterricht mit zehn Jahren. Ab 2013 Jungstudent, seit 2014 ordentlicher Kirchenmusikstudent an der Hochschule für Musik Detmold, Orgel bei Prof. Tomasz Adam



Nowak. Seit 2015 ist er Chorleiter des Kirchenchores „Maria Königin“ in Bielefeld. Er nahm an Meisterkursen bei Michael Radulescu (Wien), Julian Gembalski (Katowice) und Martin Sander (Detmold) teil. 2015 gewann er den 1. Preis beim XXVII. Internationalen Orgelwettbewerb in Danzig-Rumia (Polen).

Simon Brüggeshemke hat bereits umfassende Konzerterfahrung gesammelt. Beim Orgelkonzert in der Nikolauskirche werden Werke von Bach, Beethoven, Buxtehude, Mendelssohn und Vierne zu hören sein.

Sonntag, 20. November – 17.00 Uhr, St.-Bernhard-Kirche

75 Jahre Mannborg-Harmonium in der St.-Bernhard-Kirche

Konzert für Flöte, Harfe, Harmonium und Kontrabass

Martina Pahl – Flöte, Cajón

Tirza Seifert-Reuter – Harfe

Stefan Reuter – Harmonium

Arne Tigges – Kontrabass

Das Mannborg-Harmonium (Baujahr 1941) feiert seinen 75. Geburtstag mit einem Konzert in einer noch nie dagewesenen Besetzung: Vier Ausführende treten erstmals mit fünf Instru-



menten auf: Harmonium, Flöte, Harfe, Kontrabass und Cajón. Auf dem Programm stehen neben eigens für Besetzungen mit den obigen Instrumenten geschaffenen Werken von Stefan Reuter und Arne Tigges, die zur Uraufführung gebracht werden, Transkriptionen von Werken von Gabriel Fauré, César Franck, Franz Liszt u. a.

Das Harmonium hier ist ein besonderes Instrument – es verfügt neben zwei Manualen über eine Pedaltastatur wie bei einer Orgel.

Martina Pahl studierte an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Münster, Querflöte zunächst bei Karl-Heinz Sonius und später bei Ursula Wüst sowie Cembalo bei Gregor Hollmann. Seit 1990 unterrichtet sie an der Musikschule Greven/Emsdetten/Saerbeck in den Fächern Querflöte, Ensemble und Kammermusik. Neben der langjährigen Mitgliedschaft als Soloflötistin im Collegium musicum der WWU Münster liegt ihr musikalischer Schwerpunkt in verschiedenen Kammermusikbesetzungen (Flöte/Orgel, Flöte/Harfe, Flöte/Harfe/Orgel, Flöte/Klavier, Flöte/Gesang/Klavier, Flötenquartett Forty Flying Fingers). Sowohl mit der Harfenistin Tirza Seifert-Reuter im Duo Flautarpa als auch in der erweiterten Besetzung (Trio) mit dem Organisten Stefan Reuter verbindet sie eine über 20-jährige Zusammenarbeit und Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Tirza Seifert-Reuter studierte Harfe an der Musikhochschule Detmold bei Clotilde Depenheuer mit den Abschlüssen Instrumentalpädagogik und Künstlerische Reifeprüfung. Sie absolvierte Meisterkurse bei Ruth Konhäuser, Hannover, und Alice Giles, Frankfurt. Es folgte eine Unterrichtstätigkeit u. a. in Berlin, Duisburg und Münster sowie eine ausgedehnte Konzerttätigkeit im In- und Ausland mit dem Schwerpunkt Kammermusik.

Stefan Reuter studierte Orgel an der Musikhochschule Detmold bei Brigitta Mieze mit den Abschlüssen Instrumentalpädagogik und Künstlerische Reifeprüfung. Zudem beschäftigte er sich

intensiv mit Komposition und Improvisation bei Carl Spanngel, Rudolf Reuter und Hans-Hermann Wickel und studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Physik an der WWU Münster. Schwerpunkt der Konzert- und Kompositionstätigkeit ist die Orgel als Instrument der Kammermusik.

Arne Tigges, Jg. 1971, absolvierte an der Musikhochschule Detmold, Abteilung Dortmund, von 1991 – 1996 ein Studium der Instrumentalpädagogik (Hauptfach Kontrabass bei Matthias Bonitz). Zweimal wirkte er als Kontrabassist bei der BR Orchesterakademie Ingolstadt mit: 1994 unter Leitung von Lorin Maazel mit einer Konzertreise nach Frankreich und 1997 unter Leitung von Dmitrij Kitajenko. Er unterrichtete das Fach Kontrabass von 1997 – 2001 an der Musikschule Hamm/Westf.

1999 – 2003 studierte er Kirchenmusik (ebenfalls an der Dortmunder Abteilung der Detmolder Musikhochschule) und schloss mit dem B-Examen (Hauptfach Orgel bei Heinrich Korte, Bernhard Buttman und Tomasz A. Nowak sowie Hauptfach Orgel improvisation bei Ansgar Wallenhorst und Tomasz A. Nowak) ab; seit 2003 ist er an der St.-Bernhard-Kirche als Kirchenmusiker tätig.

Sonntag, 27. November – 16.00 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche

Cello-Suiten

Konzert der Violoncello-Klasse von Prof. Matias de Oliveira Pinto an der Musikhochschule Münster

Cello-Suiten für Violoncello solo von Joh. Seb. Bach

Einen besonderen Konzertrahmen bieten die „Cello-Suiten“ in der Nikolauskirche. In Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Münster werden sämtliche Suiten für Violoncello solo von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) aufgeführt. Sechs Stu-

dierende der Meisterklasse von Professor Matias de Oliveira Pinto teilen sich dieses enorme Pensum. Um die gesamten Cello-Suiten aufführen zu können, beginnt das Konzert bereits um 16.00 Uhr und endet gegen 20.00 Uhr. Für einen ungetrübten Musikgenuss sorgen zwei längere Pausen, in denen die Möglichkeit zur Erfrischung, zum Imbiss und Getränk besteht.



Durch das Konzert wird PD Dr. Eberhard Hüppe führen. Die Solosuiten für Violoncello sind ein Höhepunkt der Literatur für Violoncello und stellen höchste Ansprüche an die Ausführung. Bach hat jede Suite völlig einzigartig und abwechslungsreich gestaltet. Unter den Präludien, die den Tanzsätzen vorausgehen, finden sich Fantasien, ein Konzertsatz, harmonisches Labyrinth, eine Invention und als Rarität sogar eine einstimmige(!) Fuge.

Sonntag, 11. Dezember – 15.00 Uhr, St.-Ida-Kirche

Mitmachkonzert

Mitspielkonzert in Münster Süd-Ost

Zuhören gilt nicht – nur Mitmachen! Advents- und Weihnachtslieder sind am schönsten, wenn man sie selbst singt und spielt. Darum laden wir Sie zum Mitspielkonzert am Sonntag, 11. Dezember 2016 um 15.00 Uhr in die St.-Ida-Kirche (Münster-Gremmendorf) ein, um gemeinsam für ca. 1½ Stunden zu musizieren. Eingeladen sind alle Menschen, jung und alt, mit Freude am gemeinsamen Musizieren. Alle Instrumente ohne Stecker sind willkommen (Flöten, Streicher, Blechbläser, Saxophone, Gitarren, Glockenspiele, Mundharmonika, . . .). Auf Trommeln



und Schlagzeug bitten wir wegen der schwierigen Kirchenakustik zu verzichten. Gesungen und gespielt werden Advents- und Weihnachtslieder. Wir haben einfache Stücke ausgewählt. Holen Sie sich vorab die Noten und üben Sie zu Hause – auch das macht schon Freude. Stücke, die Ihnen trotz Übens an Ihrem Instrument zu schwer sind, können Sie natürlich mitsingen. Bitte melden Sie sich an, damit wir für die Instrumentalisten planen können und Sie weitere Informationen erhalten (Musikschule Wolbeck, Tel. 02506 832597, muwo@muenster.org oder St.Nikolaus Münster, Tel. 02506 8101110, stnikolaus-ms@bistum-muenster.de).

Noten und Liedtexte können im Vorfeld über die Homepage der Gemeinde St. Nikolaus heruntergeladen werden.

Freitag, 16. Dezember – 19.30 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche

Chorkonzert

**Kammerchor der Universität Münster
Prof. Ellen Beinert – Leitung**

Der Kammerchor der Universität (ca. 30 – 35 SängerInnen) unter der Leitung von Universitätskantorin Ellen Beinert singt geist-

liche Musik aus verschiedenen Epochen. Sein Markenzeichen: jugendlicher Chorklang, lebendige Ausstrahlung, große Emotionalität – und Spaß beim Proben! Anfang Juli gestaltete der Chor ein Konzert in der Dominikanerkirche Münster mit A-capella-Werken von u.a. polnischen und britischen Komponisten, danach lag der Schwerpunkt der Probenarbeit auf der Vorbereitung einer viertägigen Konzertreise Anfang Oktober. Der musikalische Bogen der Programme reicht von früher Polyphonie über unbekanntere Romantik bis hin zur Musik des 20. Jh.

Universitätskantorin **Ellen Beinert**, geboren in Essen, legte mit 23 Jahren ihr Examen im Studienfach Kirchenmusik an der Musikhochschule Köln ab und übernahm kurz darauf die A-Kantorenstelle an einer der Hauptkirchen in Wuppertal. Seit 1997 ist sie tätig als Organistin und Kantorin an der Evangelischen Universitätskirche Münster. Ellen Beinert hat als Organistin vielfach und erfolgreich im In- und europäischen Ausland konzertiert. Mit Aufführungen der großen oratorischen Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Giacomo Puccini und nicht zuletzt Arthur Honegger hat sie sich auch als Dirigentin profiliert. Sie ist Lehrbeauftragte für Orgelliteraturspiel an der Universität Münster. Mehrfach wurde sie als Jurorin zu Chorwettbewerben berufen, u.a. für den Landesmusikrat NRW.



Sonntag, 29. Januar – 17.00 Uhr, St.-Bernhard-Kirche

Saxophone goes Baroque

Barockmusik einmal anders
Guido Neumann – Saxophon
Arne Tigges – Orgel



Zum ersten Konzert im Neuen Jahr laden wir herzlich in die St.-Bernhard-Kirche ein. Auf dem Saxophon werden beliebte Musikstücke des Barock und der barocken Trompetenmusik erklingen. Schon zur Zeit des Barock bevorzugte man für konzertante Aufführungen von Werken für Clarintrompete die Verwendung von Rohrblattinstrumenten wie der Barockklarinette. Man zog damals häufig den etwas leiseren und weicheren Klang der Klarinetten dem der Trompeten vor. Als damals neues Musikinstrument wurde die Barockklarinette beim solistischen Musikvortrag häufig auch als Ersatz für andere Soloinstrumente eingesetzt. Und das Sopransaxophon kann als Rohrblattinstrument in diese Traditionen gestellt werden. Es werden Stücke u. a. von Purcell, Bach, Telemann und Clarke aufgeführt. Es wirken mit Guido Neumann, Sopransaxophon und Arne Tigges, Orgel. Der Eintritt ist frei; um Spenden wird gebeten.

Guido A. Neumann, Jg. 1966, erhielt von 1976 – 1986 eine Ausbildung an der Klarinette und von 1993 – 1997 an den Saxophonen im Privatunterricht. Seit 1982 tritt er solistisch als Klarinetist, später auch als Saxophonist sowohl im Gottesdienst und in Kirchenkonzerten als auch mit Unterhaltungs-Musikgruppen auf. Seit über 30 Jahren komponiert er kleinere Werke für Kammermusik und schreibt musikwissenschaftliche Beiträge für Fachzeitschriften. Seit 2008 ist er Mitglied in der Leopold-Mozart-Gesellschaft.

Orgelführungen: Auf Wunsch werden von Herrn Schwarte Orgelführungen angeboten. Ob für einzeln Interessierte oder Gruppen, Kinder oder Senioren – die Führungen können auf die jeweiligen Gruppen und Interessierten abgestimmt werden. Einfach Kontakt mit Herrn Schwarte aufnehmen (02506/303653).

